Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

Portfolio Insight | Mai 2021

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im Mai 2021 (27.04.2021 bis 25.05.2021 Monatsultimo) eine Wertminderung in Höhe von **-3,27 Prozent**. Im gleichen Zeitraum legten der MSCI World (USD) um +0,46 Prozent und der DAX um +1,42 Prozent zu.

Die Aktienquote war konstant bei rund 75 Prozent, die Anleihequote lag bei rund 17 Prozent und die Cashquote bei rund 8 Prozent.

Renditetreiber der **SQUAD European Convictions Fund** mit +1,51 Prozent. Am schlechtesten entwickelten sich der **Morgan Stanley US Equity Fund** mit -9,82 Prozent und der **Heptagon Driehaus US Small Cap Fund** mit -7,77 Prozent.

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit einem Punkt ein Kaufsignal in der Phase der Konsolidierung. Die Marktbreite ist positiv, notiert zum 25.05.2021 aber unter dem gleitenden Durchschnitt (GD15). Der **Gebert-Indikator** zeigt ein Verkaufssignal.

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** gaben im Berichtsmonat mit -1,02 Prozent bis -3,72 Prozent ebenfalls nach..

Die chancenorientierte **Monetalis® Best-Select-Strategie 5** entwickelte sich seit Jahresbeginn mit plus 2,75 Prozent bislang am stärksten.

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 25.05.2021 (Auflage am 30.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der Monetalis Global Selection Fund eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	-3,27 %	-1,94 %	3,15 %	13,13 %	10,12 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 25.05.2021 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 „Einkommen" 10 % Aktien	-1,02 %	-1,36 %	4,57 %	117,50 %	4,21 %
Monetalis® Best-Select 2 „Konservativ" 30 % Aktien	-1,74 %	0,34 %	6,09 %	179,64 %	5,93 %
Monetalis® Best-Select 3 „Ausgewogen" 50 % Aktien	-2,96 %	0,37 %	7,60 %	257,84 %	8,24 %
Monetalis® Best-Select 4 „Wachstum" 75 % Aktien	-2,98 %	1,67 %	9,58 %	392,01 %	11,54 %
Monetalis® Best-Select 5 „Chance" 100 % Aktien	-3,72 %	2,75 %	11,18 %	533,38 %	14,45 %

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

Das Zeitalter der Metalle

Öl und andere Kohlenwasserstoffe sollen durch erneuerbare Energiequellen ersetzt werden. Doch die geplante Umstellung erfordert Unmengen von Metallen, die in der nötigen Menge nicht annähernd geliefert werden können. Die Grüne Energiewende droht zu scheitern und die Inflation weiter anzuheizen. Für Bergbau-Aktien verspricht sie einen historischen Boom.

Das Ölzeitalter scheint sich dem Ende zuzuneigen. Während einhundert Jahren war der Zugang zu Öl der entscheidende geopolitische Machtfaktor. Zahllose Kriege wurden darum geführt. Das Ölembargo der OPEC von 1973 erschütterte die Weltwirtschaft und heizte den damaligen Inflationsschub weiter an. Doch der Ölverbrauch ging seither im Westen fortlaufend zurück dank effizienterer Technologien. Heute will die Politik endgültig weg von der Ölabhängigkeit mit Hilfe erneuerbarer Energiequellen.

Doch die geplante Grüne Energiewende erfordert Unmengen von Metallen: Eisenerz, Mangan, Zink und Seltene Erden für Windturbinen. Lithium, Nickel und Kobalt für Batterien in Elektroautos. Metalle der Platingruppe zur Erzeugung von Wasserstoff und für den Betrieb von Brennstoffzellen. Und vor allem Kupfer, Kupfer und nochmals Kupfer für die Verkabelung all der neuen elektrischen Anlagen.

„Kupfer ist das neue Öl", lautet denn auch eine prominente Anlagethese der Strategen von Goldman Sachs. Zur Erfüllung der Ziele des Pariser Klimaabkommens würden der Welt rund 8.2 Millionen Tonnen Kupfer fehlen.

Das sei die grösste Versorgungslücke aller Zeiten und rund doppelt so viel, wie in der grossen Kupfer-Hausse der Nullerjahre fehlten. Damals trieb die rasante Industrialisierung Chinas die Nachfrage und den Kupferpreis auf ein Rekordhoch, das erst kürzlich wieder erreicht wurde.

Folgt auf das Ölzeitalter das Zeitalter der Metalle? Zumindest begibt man sich in neue strategische Abhängigkeiten: Die drei grössten Ölproduzenten der Welt, die USA, Saudi-Arabien und Russland, kontrollieren zusammen knapp 40% der weltweiten Förderung

In kritischen Metallen der Grünen Revolution ist die Konzentration der Produzentenländer jedoch noch grösser: Im Kupfer machen Chile, Peru und China zusammen gut 50% der globalen Förderung aus. Chile und Peru schwenken zudem politisch gerade hart nach Links und wollen beide die Steuern für den Bergbau massiv erhöhen, was die Kupferproduktion deutlich beeinträchtigen könnte. Oder droht uns sogar bald die Gründung eines Kupfer-Kartells im Stil der OPEC?

Im Lithium dominieren Australien, Chile und China mit über 80% der Förderung. Und bei den Seltenen Erden kontrolliert China allein über 60% der Produktion und fast 90% der Raffination. Die neue strategische Abhängigkeit ist so offensichtlich, dass sogar der notorisch uneinige amerikanische Senat soeben ein grosses Förderpaket zur Sicherstellung der heimischen Produktion von Seltenen Erden und anderen kritischen Rohstoffen beschlossen hat.

Während in Politik und Presse munter über die grüne Energiewende schwabuliert wird und die gutbetuchten Sonntagsfahrer gerne ihre nagelneuen Elektro-SUVs zur Schau stellen, zeichnet sich hinter dem Horizont, in den Hochlanden der Anden, den Wüsten Australiens und den Dschungeln des Kongos, ein Problem mit der harten Realität des Bergbaus ab. Gibt es überhaupt genug Metalle, um all die hochtrabenden Pläne der grünen Energiewende zu finanzieren?

Die grüne Energiewende droht an der harten Realität des Bergbaus zu zerschellen

Dieser Frage ging die Internationale Energieagentur IEA in einer kürzlich publizierten Studie nach. Die IEA war 1974 nach dem ersten Ölschock gegründet worden, um die Abhängigkeit der Industrieländer vom Öl zu reduzieren. Sie ist quasi das Gegenstück der Öl-Lobby und hat sich nun ganz der grünen Energiewende verschrieben.

Das Fazit der IEA-Studie ist ernüchternd: „Die heutige Produktion kritischer Metalle und die Investitionspläne sind bei weitem nicht ausreichend für den beschleunigten Einsatz von Solarzellen, Windturbinen und Elektroautos."

Ein Elektroauto benötige sechs Mal mehr kritische Metalle wie Lithium und Kupfer als ein gewöhnliches Fahrzeug. Ein Windkraftwerk brauche bei gleicher Leistung sogar neun Mal mehr Metalle als ein herkömmliches Gaskraftwerk. Hinzu kommt das Kupfer für die Verkabelung von Stromproduktion und Ladestationen. Seit 2010 hat sich nach Berechnungen der IEA der Me-

Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

tallverbrauch pro neuer Stromproduktionseinheit um 50% erhöht, da der Anteil der erneuerbaren Energien gestiegen ist.

Unter dem Strich rechnet die IEA damit, dass zur Erfüllung der Pariser Klimaziele bis 2040 im Bereich „Clean Energy" vier Mal mehr kritische Metalle benötigt werden als heute. Der Verbrauch von Batteriemetallen wie Nickel, Graphit oder Lithium dürfte sogar um das 20-40fache des heutigen Cleantech-Bedarfs steigen.

Diese neue Nachfrage nach Metallen ist auch im grösseren Zusammenhang signifikant: Beim Nickel, das heute fast ausschliesslich zur Stahlveredelung eingesetzt wird, würden unter den Pariser Klimazielen bis 2040 gut 60% des gesamten Verbrauchs für die Energiewende benötigt. Bim Kupfer wären es rund 50%. Und beim Lithium wenig überraschend sogar 90%.

Zwei kritische Fragen zum Metallzeitalter müssen gestellt werden

Es stellen sich deshalb zwei kritische Fragen: Wie sieht es mit dem zusätzlichen Angebot an Metallen aus? Und macht die ganze Übung aus Umweltsicht überhaupt Sinn?

Die erste Frage nach dem Angebot ist rasch beantwortet: Es sieht schlecht aus. Die Metallpreise schiessen nach oben, doch die Bergbauindustrie kürzt ihre Investitionen dieses Jahr gemäss Analystenkonsens um 6-10%. Dividenden und Aktienrückkäufe stehen im Vordergrund, da die Kapitalgeber nach dem Rohstoffhoch von 2011 lange Jahre untendurch mussten und neue Investitionen weiterhin sehr kritisch beäugen. Wie Goldman Sachs nüchtern festhält, wurde in den letzten zwölf Monaten weltweit nicht eine einzige neue Kupfermine in Angriff genommen.

Wie die IEA in vorsichtiger Bürokratensprache formuliert, gibt es derzeit keine Pläne, die steigenden Metallanforderungen durch neue Minenproduktion zu erfüllen. Selbst wenn der Wille zu mehr Investitionen da wäre, fehlt es an attraktiven Projekten. Die Explorationsbudgets wurden in den Jahren der Rohstoff-Flaute zusammengestrichen. Neue Funde, etwa grosser Kupfer- oder Nickelvorkommen, blieben rar. Oft liegen sie zudem in schwer zugänglichen Gebieten oder politisch heiklen Ländern. In wohlhabenderen Bergbaunationen wie Australien oder den USA sind es ironischerweise auch oft die lokalen Bürger selbst, die sich aus Gründen des Umweltschutzes am lautesten gegen „dreckige" neue Minenprojekte wehren.

Erfahrungsgemäss dauert es rund 15 Jahre von der ersten Entdeckung einer Metall-Lagerstätte bis zum Beginn der Förderung. Werden also morgen die Explorationsbudgets wieder markant hochgefahren und alle bürokratischen Bewilligungshürden tief gehalten, so ist ab 2036 eventuell mit einer höheren Produktion von kritischen Metallen wie Kupfer zu rechnen. Politiker können noch lange die beschleunigte Energiewende bis 2030 oder gar 2035 propagieren – wenn nicht heute und sofort mit massiven Investitionen in Kupfer-, Lithium- oder Nickelminen begonnen wird, bleibt vieles reine Fantasie.

Höhere Preise sind natürlich eine marktwirtschaftliche Lösung für das Problem der Metallknappheit: Sie geben Anreiz zu sparsamerem Gebrauch und mehr Recycling. Wenn der Staat jedoch unabhängig von den Preissignalen den Umstieg auf Elekroautos einfach erzwingt, werden diese immer teurer – und auch andere Produkte, welche die kritischen Metalle wie Kupfer oder Nickel enthalten.

Die Preisansteige bei den Metallen drohten zudem die Effizienzgewinne in der Energiewende wegzufressen. Wie die IEA vorrechnet, ist etwa die Herstellung von Lithium-Batterien für Elektroautos durch die Skaleneffekte günstiger geworden. Dies hat jedoch zur Folge, dass das Rohmaterial Lithium statt 45% des Endproduktpreises wie noch vor fünf Jahren nun schon rund 60% ausmacht. Je effizienter die Verarbeitung, desto mehr hängt der Preis am Schluss von den Rohwarenpreisen ab.

Mehr Recycling ist keine Lösung, da es primär um den Aufbau neuer Kapazitäten geht. Erst wenn eines fernen Tages alle Elektroautos fahren und Strom aus Windkraftwerken beziehen, können genügend Metalle durch Recycling gewonnen werden.

Die heikle Frage nach der Umweltbilanz

Die andere grosse Frage zur Energiewende stellt sich in Sachen Umweltbilanz. Kupfer etwa wird derzeit in den chilenischen Anden mit Metallgehalten von unter 1% gefördert. Das bedeutet, um 1 Tonne Kupfer zu gewinnen, müssen mehr als 100 Tonnen Erz bewegt und verarbeitet werden. Hinzu kommt das Abfallgestein um das Erz herum. Je nach Lagerstätte und Strip Ratio ist das nochmal 2-10 mal so viel Tonnage. Dann erfolgt die Raffination des Kupfers aus dem Erz, welche viel Strom, Wasser und Chemikalien erfordert. Danach muss das Kupfer noch zum Endverbraucher transportiert werden.

Wie die IEA berichtet, steigt der Energieverbrauch je gewonnener Metalleinheit weltweit seit Jahren an. Momentan sei die ge-

Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

samte Treibhausgasbilanz eines Elektroautos zwar noch 50-75% besser als eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor, vor allem, wenn alle Komponenten mit Ökostrom hergestellt werden. Das ist eine derzeit unerfüllbare Annahme. Es macht aber wenig Sinn, wenn das Nickel für die Autobatterien in Indonesien oder Australien mit Hilfe von Kohlestrom produziert wird. Je nach Herkunft der zukünftig benötigten Metalle könnte die Ökobilanz von Elektroautos sogar negativ werden.

Dem kritischen Beobachter drängt sich hier der Eindruck auf, dass im aktuellen Hype um das nachhaltige ESG-Investieren die Quadratur des Kreises versucht wird: „Dreckige" Autos und Kraftwerke sollen durch „saubere" Technologien ersetzt werden, welche jedoch Unmengen von Metallen aus „dreckigen" Minen und Ländern mit „dreckigen" Regimes oder Arbeitsbedingungen erfordern. Dann ist die Tesla-Aktie im ESG-Rating „gut" und die indonesische Nickelmine für die Batterien „böse". Aber der Welt und dem Klima ist mit dieser Schizophrenie nicht viel geholfen.

Ironischerweise könnten gerade ESG-Bedenken die zukünftige Produktion von Metallen bremsen. Anzeichen dafür gibt es schon heute einige. Die wohlmeinenden Proponenten der Energiewende stellen sich sozusagen selbst ein Bein.

Fazit für Investoren

Aus unserer Anlegerperspektive haben wir keine klare Meinung, ob der Übergang vom Ölzeitalter zum Metallzeitalter für die Umwelt wirklich eine so gute Sache ist. Es scheint uns aber klar, dass die Energiewende politisch gewollt ist und vorerst nirgends ernsthaft in Frage gestellt wird. Bei preisunempfindlicher und teilweise erzwungener Nachfrage aus ideologischen Gründen erscheint es uns angesichts der knappen Angebotssituation als so gut wie sicher, dass die Preise wichtiger Metalle weiter steigen werden. Hinzu kommt der natürliche Preisauftrieb durch die laufende Inflation der Staatsausgaben. Aktien von Bergbau-Unternehmen versprechen deshalb ein gutes Investment zu werden: Preisanstiege beim Absatz stehen momentan noch hoher Investitionsdisziplin der Produzenten gegenüber. Die Free Cashflows der Minenfirmen explodieren. Interessanterweise sind die meisten Aktien aus dem Sektor immer noch tiefer bewertet als der Durchschnitt. Der Markt traut offensichtlich dem Metallboom nicht und stellt auch die Inflation in Frage.

Für ein Investment in einen Sektor mit guten Wachstumsaussichten zu einem Preisabschlag, wie es der Minensektor derzeit bietet, lassen wir uns als Value-Anleger nicht zwei Mal bitten. Entsprechend sind Bergbau-Titel derzeit zahlreich in unseren Fonds vertreten: Wir halten unter anderem Aktien von Vale (Eisenerz, Nickel, Kupfer), Ferrexpo (Eisenerz), South32 (Alu, Mangan, Nickel), Norilsk (Palladium, Nickel, Kupfer) oder Dundee Precious Metals (Gold, Kupfer). Damit sind wir für das Metallzeitalter gerüstet – und zahlen trotzdem keinen hohen Preis, sollte die Energiewende doch noch abgeblasen werden.

Gastbeitrag von Peter Frech, Quantex AG Zürich

Peter Frech ist Fondsmanager des Quantex Global Value Fund, der mit einem Anteil von rund 10% im Monetalis Global Selection Fund vertreten ist.

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

Kapitalmarkt kompakt

Volkswirtschaft

- Der Wiederaufschwung wird durch anhaltende Infektionswelle verzögert. Schleppender Impf-Fortschritt belastet.
- USA und Großbritannien dank zügiger Impfung ihrer Bevölkerung mit Vorteilen. Die Rückkehr zur Normalität ist eingeleitet.
- Die geld- und fiskalpolitische Unterstützung und die Impfstoffe sprechen für einen kräftigen Aufschwung im Sommer.

Aktien

- Die Aktienmärkte haben im Einklang mit der typischen Saisonalität breit zugelegt. Nur Schwellenländer-Aktien stagnierten.
- Analysten haben die Gewinnschätzungen über fast alle Regionen hinweg angehoben, Bewertungen sind dennoch gestiegen.

Anleihen

- Druck auf die EUR-Renditen nimmt aufgrund der positiven Konjunkturaussichten zu. Staatsanleihen bleiben unattraktiv.
- Risikoaufschläge historisch auf niedrigem Niveau. Hochzinsanleihen bieten dank Konjunkturerholung noch leichtes Potenzial.

Edelmetalle & Rohstoffe

- Gold hat seinen Boden gefunden. Der große Verkaufsdruck seitens der Investoren ist raus. Schmucknachfrage unterstützt.
- Steigende Rohölnachfrage im Westen über den Sommer. Später könnte die Rückkehr des Iran als Öl-Exporteur belasten.
- Industriemetalle haben zuletzt kräftig zugelegt. Kurzfristig nicht günstig, langfristig dank Dekarbonisierung weiteres Potenzial.

Währungen

- Der Euro ist wieder auf dem Vormarsch, da der Impf-Rückstand gegenüber den USA und UK in den Kursen enthalten ist.
- US-Dollar und Britisches Pfund geben einen Teil ihrer vorherigen Gewinne zum Euro ab. EUR/CHF oberhalb von 1,10.
- Von den Zentralbanken kommen keine frischen Impulse. EZB, Fed und BoE bleiben in flexibler Lauerstellung.

Marktentwicklung | Mai 2021 (27.04.2021 bis 25.05.2021)

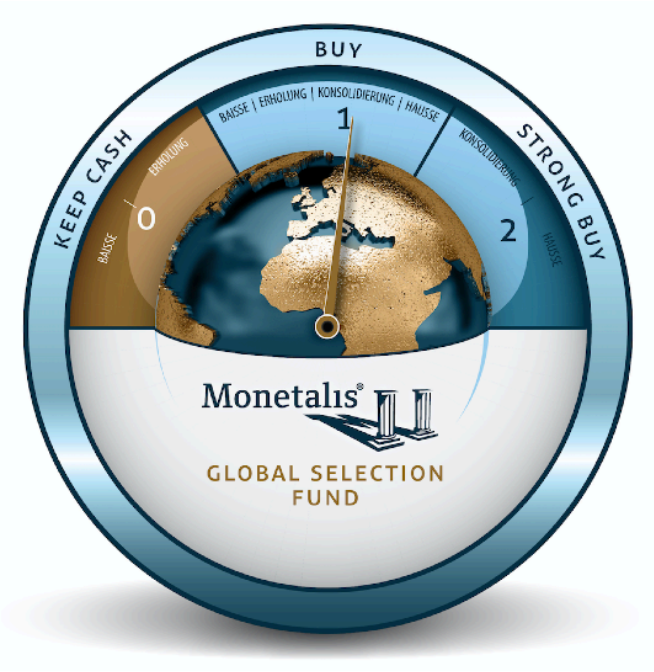
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
2.965	+ 0,46 %	4.188	+0,03 %	13.657	-2,17 %	2.205	-4,13 %
DAX		**MDAX**		**SDAX**		**TecDAX**	
15.465	+1,42 %	32.711	-1,05 %	16.182	-1,42 %	3.397	-3,97 %
Euro STOXX 50		**Nikkei**		**S&P 500 VIX**		**VDAX**	
4.036	+0,60 %	28.553	-1,51 %	18,84	+7,29 %	19,71	-0,61 %
EUR/USD		**EUR/CHF**		**EUR/GBP**		**EUR/Yen**	
1,23	+1,46 %	1,10	-0,55 %	0,87	-0,37 %	133,49	+1,99 %
Ölpreis Brent in USD		**Ölpreis WTI in USD**		**Gold in USD**		**Silber in USD**	
68,74	+4,04 %	66,17	+5,77 %	1.899	+6,93 %	27,65	+5,88 %

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 05 | 2021

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 25.05.2021)



Gebert-Indikator

Inflation	**0**
Zins	1
EUR/USD	**0**
Jahreszeit	0
Börsenindikator	**Verkaufssignal**

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	**1,0627**
Gleitender Durchschnitt (GD15)	1,0765
Börsenindikator	**Kaufsignal**

Kontakt

Monetalis GmbH
Wilhelmstraße 9
D-65719 Hofheim / Taunus

Tel. +49 6192 47070 10

info@monetalis.com
www.monetalis.com

Marcus Meyer, CFP®, EFA®

Tel. +49 177 6852109

mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.

Monetalis Global Selection Fund

ISIN LI0364853700

Aktuelle Daten (per 25.05.2021)

Aktueller NAV	EUR 113.18
Fondsvolumen	EUR 8'686'653.65

Kategorie

Anlagekategorie	Strategiefonds
Anlageuniversum	Global
Fokus	Anlagezielfonds
UCITS Zielfonds	nein

Asset Manager

Quorus Vermögensverwaltung AG
FL-9494 Schaan
www.quorus.li

Vertriebskoordinator Deutschland

Monetalis GmbH
DE-65719 Hofheim am Taunus
www.monetalis.com

Verwaltungsgesellschaft

IFM Independent Fund Management AG
FL-9494 Schaan
www.ifm.li

Verwahrstelle

Liechtensteinische Landesbank AG
FL-9490 Vaduz
www.llb.li

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young AG
CH-3008 Bern
www.ey.com

Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
FL-9490 Vaduz
www.fma-li.li

siehe Homepage (https://www.ifm.li/Glossar)

siehe rechtliche Hinweise auf Seite 4

Wertentwicklung in % (per 25.05.2021 in EUR)

Historische Wertentwicklung in % (per 25.05.2021)

Per Ende		Fonds
2021	MTD	-3.27%
	YTD	-1.94%
2020		13.56%
2019		14.18%
2018		-9.58%
2017		-1.55%
Seit Lancierung		13.18%
Seit Lancierung (annualisiert)		3.15%

Auflage: 30.05.2017

Historische Wertentwicklung rollierend in % (per 25.05.2021)

	YTD	1 Jahr kumulativ	3 Jahre p.a.	seit Auflage p.a.
Fonds	**-1.94%**	**15.04%**	**4.14%**	**3.15%**

Risikokennzahlen

	1 Jahr	Lanc.		1 Jahr	Lanc.
Annualisierte Volatilität	13.96%	10.12%	% Positive	58.18%	54.46%
NAV	97.13	100.00	Schlechteste Periode	-6.26%	-6.26%
Höchster NAV	124.92	124.92	Beste Periode	4.70%	4.70%
Tiefster NAV	97.13	87.88	Maximaler Drawdown	-10.67%	-13.63%
Median	111.36	98.21	Anzahl Beobachtungen	55	213
Mean	110.21	100.23	Sharpe Ratio	1.20	0.35

© IFM Independent Fund Management AG

Fondsportrait

Fondsname	Monetalis Global Selection Fund
Rechnungswährung des (Teil-) Fonds	EUR
Rechtsform	Kollektivtreuhänderschaft
Fondstyp	OGAW
Abschluss Rechnungsjahr	31.12
Auflegungsdatum	30.05.2017
Erstausgabepreis	EUR 100.00
Erfolgsverwendung	Thesaurierend

Fondsgebühren

Ausgabeaufschlag	0%
Rücknahmeabschlag	0%
Rücknahmeabschlag zugunsten Fonds	0%
Management Fee	max. 1.2%
Performance Fee	10.00%
Hurdle Rate	keine
High Watermark	ja
OGC/ TER 1	2.83%
TER 2	4.30%
OGC/TER gültig per	31.12.2020
SRRI laut KIID 01.01.2021	1 2 3 **4** 5 6 7

Kennnummern

ISIN	LI0364853700
Valor	36485370
Bloomberg	MONETGS LE
WKN	A2DREQ

Publikation / Internet

www.ifm.li

www.lafv.li

www.fundinfo.com

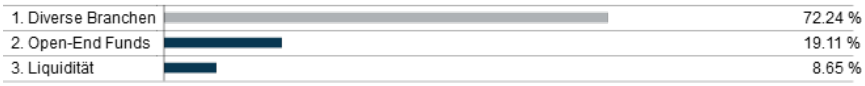
Top 10-Positionen (per 25.05.2021)

Gesellschaft	Land	Gewichtung
Squad FCP - Squad Growth	Europa	10.90 %
Quantex Funds	Global	10.00 %
SQUAD- European Convictions -I-	Global	9.97 %
MSIF US Advantage Fund -Z-	Luxemburg	9.64 %
Fidelity - Global Technology Fund -Y-ACC-Euro-	Global	9.50 %
Variopartner MIV Global Medtech Fund -I2-	Global	9.47 %
Heptagon Fund pic - Driehaus US Smal Cap Equity Fund	Vereinigte Staaten	9.31 %
Gamma Plus -I-	Deutschland	9.21 %
Candriam Bonds Euro High Yield -I-	Global	8.02 %
Invesco Funds SICAV - Invesco Global Consumer Trends Fund	Global	5.33 %
Total		91.35 %

Länder (per 25.05.2021)

Land	
Global	52.28 %
Übrige	17.87 %
Europa	10.90 %
Luxemburg	9.64 %
Vereinigte Staaten von Amerika	9.31 %
Total	**100.00 %**

Branchen (per 25.05.2021)



Währungen (per 25.05.2021)

Währung	Gewichtung
EUR	90.45 %
USD	9.64 %
Übrige	-0.09 %
Total	**100.00 %**

Anlagekategorien (per 25.05.2021)

Anlagekategorie	Gewichtung
Aktien	74.12 %
Übrige	16.67 %
Gemischte Funds	9.21 %
Total	**100.00 %**

© IFM Independent Fund Management AG

Abwicklungsinformationen

Bewertungs-intervall	wöchentlich
Bewertungstag	Dienstag
Annahmeschluss Ausgaben	Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00h (MEZ)
Annahmeschluss Rücknahmen	Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00h (MEZ)
Minimumanlage	1 Anteil
Valuta	T + 3

Informationsstelle Deutschland

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstrasse 24
DE-60311 Frankfurt am Main
T +49 69 21 61 0
www.hauck-aufhaeuser.de

Vertrieb

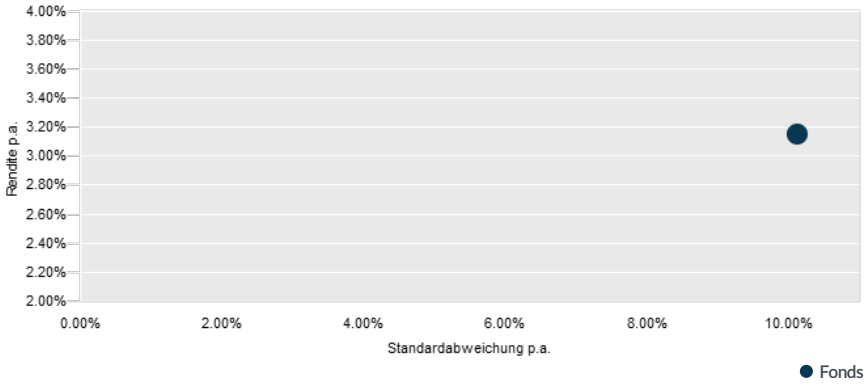
Zulassung zum Vertrieb an Privatanleger	LI, DE
Zulassung zum Vertrieb an professionelle Anleger	LI, DE
Verkaufs-restriktionen	USA

Historische Wertentwicklung pro Kalenderjahr in % (per 25.05.2021)

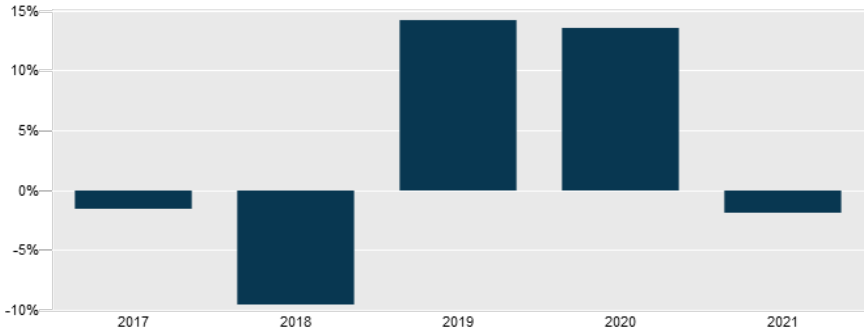
Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2021	3.87	-0.23	-5.05	3.02	-3.27								-1.94
2020	1.00	-2.99	-8.70	4.01	4.02	1.93	4.21	-0.22	0.68	1.89	4.11	3.65	13.56
2019	2.17	2.34	1.17	2.84	-2.81	0.82	2.12	-1.82	1.87	0.26	2.47	2.08	14.18
2018	2.47	-1.72	-2.07	1.01	2.04	-1.65	-0.27	-0.40	-1.33	-5.76	0.58	-2.64	-9.58
2017						-0.70	-1.29	-1.57	0.93	1.38	-0.56	0.29	-1.55

Auflage: 30.05.2017

Risiko-/Rendite-Diagramm (Seit Lancierung)



Historische Wertentwicklung in % (per 25.05.2021)



Auflage: 30.05.2017

© IFM Independent Fund Management AG

Rechtliche Hinweise:

Dieses Marketingmaterial wurde von der IFM Independent Fund Management AG mit der höchstmöglichen Sorgfalt, nach bestem Wissen und nach den Grundsätzen von Treu und Glauben erstellt. Das in diesem Marketingmaterial erwähnte Produkt ist in Liechtenstein domiziliert und dieses Marketingmaterial wird von der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan, Liechtenstein, herausgegeben.

Alle veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds und begründen somit weder eine Aufforderung noch ein Angebot zur Zeichnung von Anteilen.

Dieses Marketingmaterial sollte im Zusammenhang mit den konstituierenden Dokumenten und den Wesentlichen Anlegerinformationen ("KIID") gelesen werden. Der Erwerb von Anteilen des Fonds erfolgt auf der Basis der konstituierenden Dokumente und des KIID sowie des letzten Jahresberichtes und, sofern bereits veröffentlicht, des darauf folgenden Halbjahresberichtes. Gültigkeit haben nur die Informationen, die in den oben genannten Dokumenten enthalten sind. Die oben genannten Dokumente sind kostenlos auf einem dauerhaften Datenträger bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und bei allen Vertriebsstellen im In- und Ausland sowie auf der Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband unter www.lafv.li erhältlich. Auf Wunsch des Anlegers werden ihm die genannten Dokumente ebenfalls in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Fonds sind im Internet unter www.ifm.li und bei der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, FL-9494 Schaan, innerhalb der Geschäftszeiten erhältlich.

Die historische Wertentwicklung eines Anteils ist keine Garantie für die laufende und zukünftige Performance. Der Wert eines Anteils kann jederzeit steigen oder fallen. Für das Erreichen des angestrebten Anlageziels des Fonds kann keine Gewähr übernommen werden.

In der in diesem Marketingmaterial gezeigten Wertentwicklung werden die bei der Ausgabe und Rücknahme anfallenden Kommissionen und Gebühren nicht berücksichtigt. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei der Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Eine Haftung für die in diesem Factsheet enthaltenen Fehler oder Auslassungen wird nicht übernommen.

Potenzielle Anleger sollten sich über mögliche steuerliche Konsequenzen, die rechtlichen Voraussetzungen und mögliche Devisenbeschränkungen oder –kontrollvorschriften informieren, die in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres Aufenthaltsortes gelten und die bedeutsam für die Zeichnung, das Halten, den Umtausch, die Rücknahme oder die Veräusserung von Anteilen sein können. Weitere steuerliche Erwägungen sind in den konstituierenden Dokumenten erläutert.

Die Fondsanteile dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Die Anteile wurden insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) nicht gemäss dem United States Securities Act von 1933 registriert und können daher weder in den USA, noch an US-Bürger angeboten oder verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Marketingmaterial dient lediglich Informationszwecken und ist für die ausschliessliche Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Dieses Marketingmaterial darf ohne schriftliche Erlaubnis der IFM Independent Fund Management AG weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder weiterverteilt werden. Die publizierten Informationen begründen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Zeichnung von Anteilen.

© IFM Independent Fund Management AG